

## Pfarrverband



3/2007  
4. Jahrgang

**Mariahilf**

**St. Josef**

## Jubilate - Kommt und feiert mit!

Der Neubau unserer Pfarrkirche St. Josef ob der Laimgrube vor 100 Jahren in der Windmühlgasse war ein Meilenstein in ihrer im wahrsten Sinne des Wortes „bewegten“ Geschichte. Ursprünglich an der Mariahilferstraße – auf Nr. 27, wo sich heute das Gebäude mit der Volksbankfiliale befindet – von 1687-97 nach der zweiten Türkenbelagerung gemeinsam mit dem Kloster der Beschuhten Karmeliter erbaut, wurde die Kirche unter Joseph II. 1783 in eine Pfarrkirche umgewandelt und das Kloster schließlich im Jahre 1797 unter Kaiser Franz II./I. aufgehoben. Zunächst wurde das Klostergebäude von verschiedenen Gruppierungen genutzt, bis es die Gemeinde Wien 1881 erwarb und in ein Polizeigefangenenhaus umwandelte.

Mit Zunahme des innerstädtischen Verkehrs wurde die in die Mariahilferstraße hineinragende Kirche um 1900 als Verkehrshindernis erachtet und es gab vielerlei Überlegungen: sie reichten vom ersatzlosen Abriss über einen Durchgang unter der Orgelempore (wie die spätere Lösung bei der Stiftskirche) bis zur endgültigen, aber auch teuersten Lösung: der Errichtung einer Stilkopie in der Windmühlgasse auf dem Areal des Gefange-

nenhauses, wobei die Inneneinrichtung sowie der Fassadenschmuck von der alten Kirche übertragen wurde. Grundsteinlegung in Anwesenheit von Kaiser Franz Josef und Bürgermeister Lueger war am 5. Mai 1906, und nach einer sehr kurzen Bauzeit fand am 5. Oktober 1907 die Kirchweihe statt.

Dieses in der Geschichte Wiens einzigartige Jubiläum werden wir mit einer Festwoche (7. – 14. Oktober 2007) durch Veranstaltungen und verschiedene Aktionen gebührend feiern. Es gibt Vorträge, eine Ausstellung zur bewegten Geschichte unserer Kirche und einen künstlerischen Wettbewerb der Kinder unserer Pfarre. Zudem erscheint zum Jubiläum eine Festschrift, die ein repräsentatives Bild von St. Josef ob der Laimgrube vermitteln soll. Den Endpunkt bildet ein feierlicher Gottesdienst mit Weihbischof DDr. Helmut Krätzl, bei dem der Kirchenchor die Krönungsmesse von W.A. Mozart und eine Auftragskomposition von Peter Planyavsky zur Aufführung bringen wird.

Wir freuen uns auf das zahlreiche Erscheinen von Angehörigen und Freunden unserer Pfarrfamilie!

*Margaret A. Gotfried-Rutte*



### Erinnerungen an eine LANGE NACHT (1. Juni 2007)

Es war ein Kommen und Gehen, ein Verweilen und Lauschen, ein Staunen und Begeistertsein, und bei einigen auch ein bisschen Verwunderung. War in den Kirchen unseres Pfarrverbandes in dieser dritten LANGE NACHT DER KIRCHEN doch zum Teil ganz anderes zu hören und zu sehen als man üblicherweise in einer Kirche erwartet.

Das Programm war abwechslungsreich und wurde von den Interpreten mit vollem Einsatz dargebracht. Für Jung und Alt, für Liebhaber klassischer Musik, bis zu moderner Rock- und Popmusik, für jede Besucherin und für jeden Besucher war etwas dabei. Besinnliche Texte und Zeit für Anbetung und Stille ergänzten das Programm.

Für das leibliche Wohl war, wie immer, ebenfalls bestens gesorgt.

Kaum war der letzte Ton verklungen, geister-ten in den Köpfen der Verantwortlichen schon neue Ideen für die nächste LANGE NACHT DER KIRCHEN am 30. Mai 2008 herum, wozu wir Sie wieder herzlich einladen.

Auf diesem Weg möchte ich allen HelferInnen für ihren unermüdlichen Einsatz bei der Vorbereitung und Durchführung der langen Nacht ganz herzlich danken.

*Eva Maria Hirschl*

### Fronleichnam im Pfarrverband

Das Fronleichnamfest, heuer am 7. Juni 2007, wurde traditionell von beiden Pfarren im Pfarrverband gemeinsam gefeiert. Und viele Mitwirkende waren daran beteiligt, dass alles gelang: die Ministranten, die (Kommunion-) Kinder, die Himmel- und Fahnenträger, der Kirchenchor, die Bläser, die Pfadfinder.....

Nach der hl. Messe in St. Josef führte der Weg der Prozession zur Mariahilfer Kirche. Der kleine Umweg zum Museumsquartier hat sich gelohnt, denn die Station unter den Bäumen beim Altar bei der Nepomuk-Statue am Museumsplatz, wo uns die Kinder mit einem Tanz erfreuten, war besonders stimmungsvoll. Im Anschluss an die letzte Station im Mariahilfer Pfarrhof fand das traditionelle Pfarrfest, welches von der Pfadfindergruppe 17 vorbereitet wurde, statt: Bei strahlendem Sonnenschein, Köstlichkeiten vom Grill, Selbstgebackenem, Weinverkostung wurde bis in die Abendstunden gefeiert. Nach der Anschaffung von neuen Heurigengarnituren blieb noch ein kleiner Gewinn für die Veranstalter (Pfadfindergruppe 17

mit Gilde, Pfarre Mariahilf und Pfarre St. Josef) übrig.

*M. K + G. Z.*

### Sommerlager in Saalbach - Hinterglemm (25. August - 1. Sept. 2007)



Das Sommerlager ist abgefahren, das hat sich die Karin angetan.

Das Programm hier ist megageil, und die Berge, die wir erklimmen, sind megasteil.

Das Essen hier ist wunderbar, darüber freut sich die ganze Kinderschar.

Der Kinofilm war spitze

und wir erzählen uns coole Witze.

Alle Betreuer sind sehr nett,

denn am Abend können wir spät ins Bett.

Die Woche hat sehr Spaß gemacht,

doch Samstag ist Heimreise angesagt.

*Nadine, Hiromi, Marion, Mario, Christine und  
Bernhard W.*

### Wir gratulieren:

**zum 80. Geburtstag:** Stefanie Austerweger, Gertrude Gebhard, Erich Maier, Alfred Meister, Henriette Szanto, Friederike Werner

**zum 85. Geburtstag:** Ilse Dirnberger, Ottilie Glaser, Gertrude Glatt, Berta Göttl, Friederike Leidenfrost, Komm.-Rat. Johann Malus, Aloisia Pratsch

**zum 90. Geburtstag:** Gen. Otto Heller, Margaretha Koch, Margaretha Kollmann, Maria Mückler, Margarete Mrozowsky, Ingeborg Neuhauser, Maria Wagner, Natalie Windisch-Graetz

**zum 91. Geburtstag:** Berta Gallasch

**zum 92. Geburtstag:** Margarete Kispert

**zum 94. Geburtstag:** Stefanie Körner, Theresia Koutny

**zum 95. Geburtstag:** Friedl Chudoba, Margaretha Kösselbacher, Wilhelm Vincze

**zum 96. Geburtstag:** Theresia Cesar

**zum 97. Geburtstag:** Gisela Stampfl

## Wir trauern um Frau Richer

Am Pfingstsonntag, den 26. Mai 2007 ist Frau Elisabeth Richer im 84. Lebensjahr für immer von uns gegangen. Der Herr hat sie von ihrem langen, schweren, mit großer Geduld ertragenem Leiden erlöst.

Zwei Jahrzehnte hat sie fast täglich die lange Anreise von Währing in die Laimgrube auf sich genommen, um ihre Aufgaben zu erfüllen. Frau Richer war eine unentbehrliche Mitarbeiterin für die Pfarre St. Josef, verlässlich wie kaum jemand anderer. Obwohl sie nach eigenen Angaben nie Buchhaltung gelernt hatte, war ihre Arbeit dafür einfach muster-gültig. Sie führte Aufzeichnungen bei Besprechungen und Sitzungen immer lückenlos und fehlerlos, bei so manchen Klärungen eine große Hilfe. Sie hat bei der Führung der Pfarrkartei mitgearbeitet, Terminlisten für Ministranten und Kommunionhelfer verwaltet, die Predigten von Pfarrer Kollars zu Papier gebracht.

In den letzten Jahren ihrer Tätigkeit in der Pfarre Laimgrube war ihre Mitarbeit bei der Kindergartenrechnung eine große Hilfe.

Bereits seit Mitte der neunziger Jahre hat sie in der Pfarrkanzlei Währing mitgearbeitet und die Pfarrsekretärin unterstützt, wodurch sie auch dort zur unentbehrlichen Helferin wurde.

Wo immer sie auch mitgeholfen hat, auf ihre Arbeit war Verlass. Sie war geduldig, hat nie geklagt obwohl sie sicher oft große Schmerzen gelitten hat. Wer mit ihr je zusammengearbeitet hat, wird sie in dankbarer Erinnerung behalten und sicherlich ihre unauffällige aber wertvolle Mithilfe vermissen.

Der Herr schenke ihr die ewige Ruhe.

*Peter Feucht*

## Abschied nehmen tut weh

Nach fast genau sechs Jahren, heißt es für mich Abschied nehmen. Sechs Jahre, die geprägt waren von der Zusammenarbeit mit den Jugendlichen des Pfarrverbandes in den Gruppenstunden, an den Wochenenden und auf Sommerlagern, von der Firmvorbereitung und von der Suche nach neuen Formen in der Liturgie. Daneben durfte ich das Zusammenwachsen der beiden Pfarren im Pfarrverband begleiten und beobachten, das neue – gemeinsame – Pfarrblatt „aus der Taufe heben“ und in diesen spannenden Jahren in den beiden Pfarren so manches Großereignis zusammen mit den MitarbeiterInnen vorbereiten und durchführen: die „Stadtmission“, der „find fight follow“ Gottesdienst, die eine oder ande-

re „lange Nacht der Kirchen“ und die Arbeit in der Begleitung der vielen Kirchenbesucher in der Mariahilferkirche.

Es waren spannende und lehrreiche Jahre, geprägt von vielen Begegnungen und Gesprächen.

Ich möchte mich für das entgegengebrachte Vertrauen und die Offenheit sowohl in Mariahilf als auch in St. Josef herzlich bedanken und wünsche den beiden Gemeinden und meinem Nachfolger Gottes reichen Segen auf dem weiteren gemeinsamen Weg.

*Thomas Radlmair*



Dieses Bild wurde von unserer Jugend gestaltet und Thomas Radlmair anlässlich des Gottesdienstes „just do it“ übergeben.

## Grüß Gott!



Ich heiße Thomas Zonsits und bin 30 Jahre alt.

Mit September habe ich die Begleitung der Jugendpastoral im Pfarrverband übernommen.

Die letzten fünf Jahre war ich als Dekanatsjugendleiter in Ottakring und Favoriten tätig. Meine

ersten Kontakte zur Jugendarbeit hatte ich in meiner Heimatpfarre Altsimmering.

Pfarrliche Jugendarbeit bedeutet für mich in erster Linie auf die individuellen Bedürfnisse von Jugendlichen einzugehen und diese ernst zu nehmen. Jugendliche brauchen auch einen „Platz“, der ihnen den notwendigen Freiraum zur Weiterentwicklung ihrer Stärken und Schwächen bietet. Zusammen mit den Jugendleitern der Pfarre möchte ich diesen „Platz“ kultivieren und so gut wie möglich ausbauen. Gemeinschaft stellt für mich einen unverzichtbaren Bestandteil in solch einer „Pfarrjugend“ dar.

Konkret kümmere ich mich um die Firmvorbereitung, Jugendliturgie, Vernetzung von Jugendlichen in- und außerhalb der Pfarre, Jugendgruppen, Jugendleiter und Jugendseelsorge.

Mein Büro habe ich in Mariahilf.

*Thomas Zonsits*



P.b.b., Erscheinungsort Wien,  
Verlagspostamt 1060 Wien

Zulassungsnummer: 04Z035443 M  
Impressum: „Pfarrverband Mariahilf - St. Josef“  
Pfarrblatt des Pfarrverbandes  
Inhaber, Herausgeber, Redaktion und Herstellung:  
Pfarrverband Mariahilf (Alleininhaber)  
1060 Wien, Barnabiten-gasse 14  
Kommunikationsorgan des Pfarrverbandes

## new generation

### Kindergarten u. Hort in St. Josef:

Mo. - Fr.: 7:00 - 18:00 h

Anmeldungen:  
nach tel. Vereinbarung unter  
Tel. 01/586 21 02 und 0664/ 621 68 89

Wenn Sie Fragen bezüglich eines Kindergarten- oder Hortplatzes haben, bitten wir um Ihren Anruf.

### Kommunionvorbereitung:

Di., 16. Okt. 19:30 h Elternabend in St. Josef  
Mi., 7. Nov. Beginn der Kommunionvorbereitung

### Firmvorbereitung:

Anmeldung: Di., 16. Okt. 18:00-20:00 h (St. Josef)  
und Do., 18. Okt. 18:00-20:00 h (Mariahilf)

### Durch die heilige Taufe wurden in unsere Gemeinden und in die Kirche aufgenommen:

Esther Olivia Felber, Cäcilia Elisabeth Friedl, Vincent Luis Gruber, Magdalena Nina Maria Hammerer, Paulina Hueber, Paul Manuel Höchtl, Madalen Maria Zeberio Mendizabal, Linda Riegler, Katharina Hedwig Amalia Rudas, Marco Stegmüller, Paula Luise Stoiser, Carla Felicitas Traugott, Lillian Isabel Wiesinger

### Das Sakrament der Ehe spendeten einander:

Mag. Katharina Fuchs - Dr. Georg Tentschert,  
Mag. Maria Luise Schmidt- Mag. Alexander Christian Buchinger

### In die ewige Heimat vorausgegangen sind:

DI Klaus Bolterauer, Charlotte Braun, Veronika Bucher, Hiltraud Draxler, Horst Gunacker, Johanna Koch, Margaretha Kösselbacher, Maria Krätschmer, Stefanie Kucsera, Anna Kust, Gertrud Pecha, Dr. Anton Plainer, Rosina Reinbacher, Elisabeth Richer, Maria Schatzl, Hermann Schulz, Reena Velankanny, Werner Weixelberger, Ing. Karl Wiedhalm

### Gottesdienstordnung



in St. Josef:

Sonntag: 9:30 h hl. Messe  
Mittwoch: 17:30 h Rosenkranz  
18:00 h hl. Messe  
Freitag: 18:00 h hl. Messe  
Samstag: 18:00 h Vorabendmesse

in Mariahilf:

Sonntag: 8:30 h, 10:00 h,  
18:30 h hl. Messe  
Samstag: 18:30 h Vorabendmesse  
Mo.– Fr.: täglich 7:45 h Laudes, 8:00 h hl. Messe  
Di., Do. und Fr. 18:30 h hl. Messe  
Mi. 18:30 h hl. Messe der philip. Gemeinde

### Beichtgelegenheit

in St. Josef:

Mi., Sa. 17:30 –18:00 h und nach Vereinbarung

in Mariahilf:

Di., Do. 17:00–18:00 h  
Fr. 19:00–19:45 h  
Sa. 17:30–18:00 h  
und nach Vereinbarung

### Kanzleistunden

in St. Josef:

Maria Doberer  
Mi. 9:00 – 12:00 h u. 14:00 – 18:00 h  
Fr. 9:00 – 12:00 h  
Tel. 01/587 84 03 Fax 01/587 84 03/12  
E-Mail: kanzlei@pfarrelaimgrube.at

Sprechstunde des Pfarrers Mi., Fr. 11:00 – 12:00 h

in Mariahilf:

Martina Klimpfinger  
Mo. u. Do. 10:00 - 12:00 h  
Di., Mi. u. Fr. 9:00 – 12:00 h  
Do. 14:00 - 17:00 h  
Tel. 01/587 87 53 Fax 01/587  
87 53/37  
E-Mail: kanzlei@pfarremariahilf.at



Sprechstunde des Pfarrers Di., Do. 11:00 – 12:00 h

**Homepage:** [www.pfarrelaimgrube.at](http://www.pfarrelaimgrube.at)  
[www.pfarremariahilf.at](http://www.pfarremariahilf.at)  
[www.jumajo.at](http://www.jumajo.at)